



Sammlung Theaterzettel

Julius Cäsar

Shakespeare, William

1892-10-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. Oktober 1892.

17. Vorstellung im Abonnement A.

Julius Cäsar.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.
(Regisseur: Der Intendant.)

Personen:

Julius Cäsar	Herr Neumann.	Claudius	Frl. Wittels.
Octavius Cäsar	Herr Nieper.	Strato	Herr Langhammer.
Marcus Antonius	Herr Stury.	Lucius	Frl. Kaden.
Popilius Lena, Senator	Herr Franke.	Dardanius	Herr Starke. II.
Marcus Brutus	Herr Bassermann.	Bindarus, Diener des Cassius	Herr Eisner.
Cassius	Herr Schreiner.	Diener des Cäsar	Frl. Meyer.
Caesca	Herr Jacobi.	Diener des Octavius	Fräul. De Lant I.
Trebonius	Herr Eichrodt.	Erster	Herr Kessler.
Decius Brutus	Herr Tietzsch.	Zweiter	Herr Homann.
Metellus Cimber	Herr Hildebrandt.	Dritter	Herr Lösch.
Cinna	Herr Schilling.	Vierter	Herr Moser.
Flavius	Herr Starke I.	Fünfter	Herr Strubel.
Marullus	Herr Schönefeld.	Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Nothenberg.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Bauer.	Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Clair.
Cinna, ein Poet.	Herr Peters.		
Titinius	Herr Müller.		
Messala	Herr Bertold.		
Der junge Cato	Frl. De Lant II.		
Volumnius	Frl. Schäfer.		

Die Scene ist die 4 ersten Akte hindurch zu Rom, der 5. Akt spielt zu Sardes und bei Philippi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.— per Platz
Logen 2. Rang	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzeln Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet (1. bis 9. Streihe)	M. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	Zweites Parquet (10. bis 14. Streihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Nummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	" .80 " "
2. u. 3. Reihe	In der Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags von 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet spätestens 10 Uhr 55.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Sonntag, den 23. Oktober 1892. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

RIENZI.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.